Ausgabe 2/2025 19. Jahrgang

TBRSV NEWS

Verbandszeitschrift des Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes e.V.

Foto © Niklas Härtig/VOIGT

Thüringer BRSV

gemeinsam aktiv

www.tbrsv.de

MIT SPORT
mobil im Leben
Wir sind medizinischer Partner:
Thüringer BRSV
THURINGIA BULLS
Mehr von uns gibt‘s online:
www.juettner.de
juettnerorthopaedie
juettnerorthopaedie
JÜTTNER
Leben in Bewegung

Inhalt

Aus dem Verband

Editorial 3
Ehrungen des TBRSV e. V. mit der Ehrennadel 4
TalentTag Para Leichtathletik 4
Schüler des CJD Erfurt lernen das Skilaufen! 4
Mitgliederversammlung des TBRSV e. V. 5
Nachwuchsförderung Sommersport 2025 5
Paralympischer Sporttag in Erfurt 6
Fördermittel machen es möglich 7
Vereins-Ein- und Austritte in 2. Halbjahr 2025 7
TalentTag Rollstuhlbasketball in Elxleben 8
Trainerpreise 2025 verliehen 8

Aus- und Fortbildung

Reha-Ausbildung an der SpoWi Jena 8
Aus- und Fortbildungstermine im 1. Halbjahr 2026 9

Berichte aus dem 2. Halbjahr

Fünf Medaillen für Thüringen bei der Deutschen Meisterschaft PARA-Bogensport in Bergkamen 10
Paralympisches Sportfest am Förderzentrum 11
Silber für die Damenauswahl Ost bei der Deutschen Damenmeisterschaft 2025 12
Thüringer Para Leichtathleten bei den Para Youth Games in Istanbul 13
Thüringer Kegler dominieren die 42. Deutschen Meisterschaften 14
Frank Schneider ist Deutscher Meister im Para-Tischtennis ... 15
Deutsche Meisterschaften 2025 gingen für die Bosslerinnen und Bossler ... 16
Deutsche Meisterschaft im Sportschießen 2025 17
Deutsche Meisterschaft Para Ski nordisch in Oberhof 18
TBRSV Fußballturnier ganz im Zeichen von Jugend trainiert für Olympia 19
35. Jugendländercup der DBSJ in Kienbaum 20
X. Karl-Heinz Peter Gedenkturnier der Bossler der BRSG Kyffhäuser in Sondershausen war ein Erfolg 21
20. Deutschen Meisterschaften im Hallenboccia 22

Impressum

Redaktion: Geschäftsstelle des TBRSV e. V.
99091 Erfurt · August-Röbling-Straße 11
Tel.: 03 61 / 3 45 38 00 und Fax: 03 61 / 3 45 38 02
E-Mail: info@tbrsv.de · www.tbrsv.de
verantwortlich: Geschäftsstelle des TBRSV e. V.

Fotos: TBRSV e. V. oder Nachweis am Bild
Satz: hazweio werbeagentur · 99100 Dachwig · Kirchgasse 9
Druck: WIR machen DRUCK GmbH · Illerstraße 15 · 71522 Backnang
Redaktionsschluss: 02.12.2025

Die Zeitschrift erscheint halbjährlich.

Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Funktionärinnen

und Funktionäre,

seit geraumer Zeit beschäftigen wir uns mit einer zentralen Frage: Wo sind unsere Para-Sport-Talente von morgen? Wir investieren viel Energie in Netzwerkarbeit – in den Strukturen des organisierten Sports, im Schulsport und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Ministerien –, um Talente im Freistaat Thüringen zu finden, zu sichten und zu fördern.

Dabei stoßen wir teilweise auf bürokratische und gesellschaftspolitische Hürden, die es uns erschweren, unsere strategischen Aufgaben und Ziele vollumfänglich umzusetzen. Die Talentsuche, -förderung und Betreuung von Para-Athletinnen und Para-Athleten kann nicht allein in die Hände des Ehrenamts gelegt werden, wenn wir in Zukunft erfolgreich sein wollen.

Der Para-Sport befindet sich im Wandel und gewinnt immer mehr an Bedeutung – auch in Thüringen. Um dies nachhaltig zu gewährleisten, benötigen wir weitere Unterstützung und hauptamtliche Trainer, die unsere Talente professionell betreuen und fördern. Nur so können wir sicherstellen, dass Thüringer Para-Athletinnen und Para-Athleten bei zukünftigen Sommer- und Winterspielen vertreten sind.

Liebe Mitglieder, Vereinsvorsitzende, Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Förderer und Unterstützer: Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam an einem Strang ziehen, um unsere Ziele zu erreichen und unsere Werte im Sport zu vermitteln. Zusammen können wir den Para- und Rehabilitationssport in Thüringen stärken und die nächste Generation von Spitzenathletinnen und Spitzenathleten fördern.

Euer Präsident
Volker Stietzel

TalentTag Para Leichtathletik

Am Mittwoch, den 5. November 2025, konnten interessierte Kinder mit körperlicher Beeinträchtigung verschiedene Disziplinen der Para Leichtathletik ausprobieren – vom Sprint bis zum Wurf.
Mit viel Freude, Mut und Ehrgeiz zeigten unsere Talente, was in ihnen steckt!

Ein großes Dankeschön an alle Teilnehmenden und besonders an unsere Trainerinnen Petra Felke und Marion Peters für ihre tolle Unterstützung und Begeisterung.

Euer TBRSV

Schüler des CJD Erfurt lernen das Skilaufen!

Beim Talenttag Para Ski nordisch in der Oberhofer Skihalle standen Spaß, Bewegung und die ersten Schritte im Schnee im Mittelpunkt. Mit ganz viel Begeisterung waren alle dabei – kurzweilig, fröhlich und viel zu schnell war die Zeit vorbei!

Die Schüler des CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands) haben sich mit der Teilnahme am Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia Landesfinale Para Ski nordisch ein tolles Ziel gesetzt und trainieren mit viel Motivation darauf hin.

Ein rundum gelungener Tag voller Freude, Bewegung und Teamgeist!

Ehrungen des TBRSV e. V. mit der Ehrennadel in 2025

Ehrennadel in		
Bronze	Simone Himmel-Münch	SG Einheit Arnstadt e. V.
Bronze	Birgit Funke	S.G. Medizin Heiligenstadt e. V.
Bronze	Marion Günther	SSV Erfurt Nord e. V.
Bronze	Katharina Jäger	SSV Erfurt Nord e. V.
Bronze	Jens Friedrich	Referenten-Team TBRSV e. V.
Bronze	Rico Gottschling	Referenten-Team TBRSV e. V.
Bronze	Carsten Weiss	Präsidiumsmitglied TBRSV e. V.
Gold	Michael Linß	ehemaliges Präsidiums-mitglied TBRSV e. V.
Bronze	Ralf König	SV „Ambulante Herzgruppen“ e. V. 1985 Zella-Mehlis
Bronze	Wolfgang Stark	SV „Ambulante Herzgruppen“ e. V. 1985 Zella-Mehlis
Gold	Klaus-Peter Schmidberger	SV „Ambulante Herzgruppen“ e. V. 1985 Zella-Mehlis
Silber	Dr. Bernd Krüger	SV „Ambulante Herzgruppen“ e. V. 1985 Zella-Mehlis
Silber	Arno Flemming	SV „Ambulante Herzgruppen“ e. V. 1985 Zella-Mehlis

Mitgliederversammlung des TBRSV e. V.

Am 13. November 2025 fand die jährliche Mitgliederversammlung des TBRSV e. V. im Haus des Thüringer Sports in Erfurt statt. Unserer Einladung sind neben unseren Mitgliedsvereinen als Ehrengast auch der Special Olympics Thüringen Präsident Rolf Beilschmidt gefolgt. Nach der Eröffnung der Versammlung durch unseren Präsidenten Volker Stietzel richtete Herr Beilschmidt ein Grußwort an die Anwesenden. Im Anschluss leitete unsere Finanzerin Renate Blümling durch den Geschäfts- und Kassenbericht 2024, woraufhin die Revision in Person von Ralf König den Revisionsbericht ablegte sowie den Vorschlag zur Entlastung für das Haushaltsjahr 2024 aussprach. Die Entlastung des Präsidiums wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

Volker Stietzel berichtete außerdem über die aktuelle Sachlage und Aktivitäten im Jahr 2025 und gab einen Ausblick über den geplanten Haushalt für 2026. Abschließend stellte unsere Sportsekretärin Marion Platzdasch Neuerungen im Ablauf der Bestandserhebung vor. Hier stehen Abbau von Bürokratie und dementsprechend eine Vereinfachung für die Vereine im Vordergrund.

Wir bedanken uns für die rege Teilnahme und beim LSB Thüringen für die Gastfreundschaft.

Euer TBRSV e. V.

Nachwuchsförderung Sommersport 2025

Am Montag, dem 10. November 2025, wurde im Berufsbildungswerk der Handwerkskammer Erfurt die Nachwuchsförderung der Thüringer Sporthilfe für den Sommersport übergeben. Insgesamt erhielten 53 Athleten und Athletinnen aus den olympischen und paralympischen Sommersportarten ihre Individualförderung für ihre herausragenden Erfolge im Sport. Die Förderung soll eine individuelle Anerkennung der erbrachten Leistung sein und gleichzeitig auch Motivation für eine weitere leistungssportliche Entwicklung.

Aus den Strukturen des TBRSV wurden drei Athleten aus der Para Leichtathletik, vom Handicap Sports Club Erfurt und der Laufsportakademie Erfurt, ausgezeichnet. Santiago Kayser und Pauline Schäfer wurden für ihre Podiumsplatzierungen bei den diesjährigen Para Youth Games in Istanbul gefördert. Simon Seyfarth konnte 2025 jeweils 1. Plätze bei der Hallen DM, der Mitteldeutschen Meisterschaft und der Deutschen Jugend Meisterschaft Para Leichtathletik gewinnen. Neben den drei Athleten wurde auch die Trainerin der Para Leichtathletik Thüringen, Marion Peters, geehrt. Ohne ihren Einsatz und ihr Engagement wären diese Erfolge nicht möglich.

Herzlichen Glückwunsch vom TBSRV

Paralympischer Sporttag in Erfurt – Spiel, Spaß und ganz viel positive Energie

Unter dem Motto „Paralympischer Sport, Spiel, Spaß und ganz viel positive Energie für Inklusion und Teilhabe" fand am Samstag, dem 27. September 2025, auf dem Sportplatzgelände in der Essener Straße in Erfurt ein erlebnisreicher Tag des Mitmachens und Ausprobierens statt. Von 10:00 bis 16:00 Uhr präsentierte der Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e. V. (TBRSV) gemeinsam mit zahlreichen Vereinen und engagierten Sportlerinnen und Sportlern die bunte Vielfalt des paralympischen Sports.

Sportliche Vielfalt zum Anfassen

An zahlreichen Mitmachstationen konnten Besucherinnen und Besucher unterschiedlichste paralympische Disziplinen selbst ausprobieren – und dabei echte Spitzenathletinnen und -athleten kennenlernen.

So war **Isabelle Foerder** bei der Para-Leichtathletikstation zu erleben, wo beim Sprint durch die Lichtschranke Geschwindigkeit und Reaktionsvermögen gefragt waren. Beim **sitzenden Kugelstoßen** demonstrierten **Nils Paschold** und seine Sportfreunde vom **SV Schwarza 1883** Technik und Kraft.

Große Begeisterung herrschte auch beim **Rollstuhlbasketball** mit den **RSB Thuringia Bulls** sowie beim Boccia, betreut von den Mannschaften des **SSV Erfurt Nord.** Kraft und Konzentration waren beim **Para Powerlifting** gefragt, das von **Mario Hochberg** vorgestellt wurde. Ebenfalls viel Zulauf hatten die Stationen **Street Racket** mit **Marco Pompe, Bosseln** mit **Karl-Heinz Schmid** auf dem extra neu angeschafften Outdoor-Teppich sowie **Para Bogenschießen** mit **Mario Oehme.**

Beim **Judo** fand an diesem Tag sogar eine **Gürtelprüfung** statt, während **Julius Haupt** eindrucksvoll das **Rollstuhlfech-**

ten präsentierte. Am Stand **Para Ski Nordisch** trafen Besucher das hoffnungsvolle Nachwuchstalent **Johannes Rank,** und **Juliana Löffler** vermittelte spannende Einblicke in das **Laufen mit sehbehinderten Menschen.** Abgerundet wurde das sportliche Programm durch ein **kleines Kegelturnier** der **Thüringer Kegler** auf der örtlichen Bahn.

Gemeinschaft und Genuss

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Der **SSV Erfurt Nord** unterstützte tatkräftig die Versorgung der zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ein süßer Höhepunkt des Nachmittags war die vom TBRSV-Präsidenten persönlich organisierte Torte, die alle Anwesenden gemeinsam genießen konnten – ein schöner symbolischer Moment für Zusammenhalt und Gemeinschaft.

Prominente Gäste und starke Botschaften

Unter den Ehrengästen befanden sich unter anderem **Staatssekretär David Möller, Landtagsabgeordneter Mathias Herzog** sowie Vertreter des **Deutschen Behindertensportverbandes.** Ihre Anwesenheit unterstrich die Bedeutung des paralympischen Sports für Inklusion, Teilhabe und gesellschaftliches Miteinander in Thüringen.

Bilder © TSK/Jacob Schröter

Fazit

Der Paralympische Sporttag in Erfurt war ein voller Erfolg – geprägt von Begeisterung, Offenheit und dem gemeinsamen Erleben sportlicher Vielfalt. Er zeigte eindrucksvoll, wie Sport Brücken baut und Menschen mit und ohne Behinderung verbindet.

Fördermittel machen es möglich

Der Sparkassen- und Giroverband Hessen Thüringen stellt dem TBRSV 12.000 Euro an Fördermitteln für die Anschaffung von fünf neuen Sportrollstühlen zur Verfügung. Der TBRSV wird die Rollstühle dem Nachwuchs der RSB Thuringia Bulls zur Verfügung stellen, um die leistungssportliche Entwicklung der Athleten zu fördern.

Übergeben wurden die Gelder im Rahmen des Funke Cups der RSB Thuringia Bulls am Wochenende durch den Verbandsgeschäftsführer des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen Thüringen, Herrn Sven Kießling (links im Bild), an den Präsidenten des TBRSV, Volker Stietzel (rechts im Bild).

Wir bedanken uns für die Unterstützung des Nachwuchsleistungssportes im Rollstuhlbasketball in Thüringen und hoffen dadurch noch weitere Talente aus Thüringen zukünftig in den Nationalmannschaften des DBS spielen zu sehen.

Foto: RSB Thuringia Bulls

Vereins-Eintritte im 2. Halbjahr 2025

Vereinsaufnahmen
Eagles Fightclub e. V.
MediCordis REHA-Sport e. V.
Aktiv für Gesundheit und Soziales e. V.
SV Wisentatal Schleiz 1990 e. V.

Stand: 01.12.2025

Vereins-Austritte im 2. Halbjahr 2025

Vereinsaustritte
Bessere Haltung e. V.
Erfurter Bowling Löwen e. V.
SSV ´91 Kleingeschwenda e. V.
Osteoporose SHG Schmalkalden und Umgebung e. V.
BSG Bad Langensalza e. V.

Stand: 01.12.2025

TalentTag Rollstuhlbasketball in Elxleben

Am 15. November 2025 hatten sechs junge Talente viel Freude und Spaß dabei, Rollstuhlbasketball auszuprobieren. Mit Begeisterung wurden Korbwürfe getestet und erste Spielformen geübt – ein toller Tag voller Energie und Motivation.

Trainerpreise 2025 verliehen

Die Stiftung Thüringer Sporthilfe verlieh am 17. September 2025 die diesjährigen Trainerpreise. Die Auszeichnungen dienen als Anerkennung und Würdigung der Leistungen der Trainer als wichtiger Bezugspunkt zu den Athleten.

In der Sportart Rollstuhlbasketball wurde André Bienek als unser Landestrainer ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Michael Engel als ehemaliger Bundestrainer der deutschen RBB-Nationalmannschaft. André Bienek kümmert sich im Verband neben seiner Trainertätigkeit bei den RSB Thuringia Bulls um die Thüringer Landesauswahl, Sichtung von Talenten und die Teilnahme an der Deutschen Juniorenmeisterschaft im Rollstuhlbasketball.

Herzlichen Glückwunsch zur Ehrung und Dankeschön für deinen Einsatz!

Reha-Ausbildung an der SpoWi Jena

Der TBRSV bietet in Kooperation mit der Universität Jena für vorqualifizierte Sportlehrer*innen, Sportwissenschaftler*innen und staatlich geprüfte Gymnastiklehrer*innen einen verkürzten Sonderlehrgang zum Erhalt der B-Lizenz „Sport in der Rehabilitation“ im Profil Orthopädie an. Durchgeführt wurde der Sonderlehrgang direkt vor Ort in den Räumlichkeiten der SpoWi Jena.

Das Kursangebot stieß mit 14 Teilnehmern auf reges Interesse. Am vergangenen Wochenende wurde der Lehrgang mit dem Prüfungstag erfolgreich abgeschlossen. Viel Spaß bei der zukünftigen Anleitung von Rehasportgruppen.

Aus- und Fortbildungstermine im 1. Halbjahr 2026

Termin	LG-Nr.	Lehrgangsinhalt	Lehrgangsort
14.01.26	T-26-F01	Resilienzyoga	Online
ab 16.01.26	T-26-G01	Block 10 – Grundlagen	Erfurt
17.01.26	T-26-F02	Trends rund um den Pezziball	Elxleben
24.01.26	T-26-F03	Funktionelles Training	Bad Liebenstein
28.01.26	T-26-F04	Gangschulung/Ganganalyse – eine Herausforderung in der Praxis	Online
31.01.26	T-26-F05	Gesunde Knochen - Hilfe bei Osteoporose durch gezielte Ernährung und Bewegung	Eisenberg
04.02.26	T-26-F06	Zivilisationskrankheiten - Im Fokus Adipositas und Diabetes mellitus im Rehabilitationssport	Online
ab 26.02.26	T-26-ÜC01	Block 20 – Breitensport für MmB	Elxleben
28.02.26	T-26-G02	Block P8 – Verkürzte Grundlagen	Elxleben
ab 06.03.26	T-26-ÜB01	Block 30 Orthopädie	Elxleben
07.03.26	T-26-F07	Rückenyoga	Erfurt
14.03.26	T-26-F08	Koordination und Kognition im Rehasport	Erfurt
21.03.26	T-26-F09	Fasziale Verkettungen im Körper	Elxleben
ab 20.04.26	B26-ÜB03	Sonderlehrgang für Fitnesstrainer*innen Block 10/30 Orthopädie (Kooperationslehrgang)	Online / Halle
23.04.26	T-26-G03	Block P8 – Verkürzte Grundlagen	Arnstadt
ab 23.04.26	T-26-ÜB02	Kompaktausbildung Block 10/30 – Physiotherapeut/innen	Arnstadt
25.04.26	T-26-F10	Schulter- und Kniegelenk	Bad Langensalza
ab 29.05.26	T-26-ÜB03	Block 40 – Innere Medizin	Elxleben
29.05.26	T-26-F11	Gesundheitsorientiertes Krafttraining im Rehasport	Waltershausen
30.05.26	T-26-F12	Herzsport - Indikationen und Trainingsmethoden	Jena
06.06.26	T-26-F13	Entspannung: locker-leicht-loslassen	Arnstadt
ab 18.06.26	T-26-G04	Block 10 – Grundlagen	Arnstadt
20.06.26	T-26-F14	Aquafitness im Flachwasser	Bad Liebenstein

Stand: 01.11.2025

Fünf Medaillen für Thüringen bei der Deutschen Meisterschaft PARA-Bogensport in Bergkamen

Das Team vom SV INTEGRA Gera / BogenSportGemeinschaft Thüringen setzte bei der Deutschen Meisterschaft im PARA-Bogensport in Bergkamen ein starkes Ausrufezeichen. Am Ende standen für die Thüringer Athletinnen und Athleten vier Goldmedaillen und eine Silbermedaille zu Buche.

Ergebnisse im Überblick

Sky Lennox Wolf – PARA Schüler AB – 1. Platz
Iven Walther – PARA Schüler – 1. Platz
Arthur Derbsch – PARA ID – 2. Platz
Angelina Marie Ziem – PARA Junioren ARST – 1. Platz
Mario Oehme – Senioren W2 – 1. Platz

Besonders erfreulich: In der PARA-ID-Klasse standen gleich zwei Thüringer auf dem Podest. **Arthur Derbsch** belegte Platz 2, gefolgt von **Jeremia Walther** (Platz 3). Damit gingen Silber und Bronze in dieser Klasse nach Thüringen.

Stärken und positive Entwicklungen

Die Meisterschaft zeigte, dass Thüringen in der Breite hervorragend aufgestellt ist. Vom Nachwuchs bis zu den Senioren wurden Spitzenleistungen geboten:

Nachwuchstalente wie Sky Lennox Wolf und Iven Walther bewiesen, dass die Nachwuchsarbeit Früchte trägt. Beide setzten sich mit viel Konzentration und Nervenstärke durch.

Angelina Marie Ziem unterstrich in der Juniorenklasse ARST ihre Konstanz und behauptete sich souverän an der Spitze.

Mario Oehme bestätigte seine Erfahrung und Routine in der Seniorenklasse W2 mit einem weiteren Meistertitel.

Ehrliche Bestandsaufnahme

Trotz der herausragenden Medaillenausbeute gibt es Punkte, an denen gearbeitet werden muss:

- **Leistungsdichte:** Während einzelne Athleten klar dominierten, zeigten die Ergebnislisten auch, dass die Konkurrenz in einigen Klassen noch nicht die Stärke und Größe hat, die man sich für eine Deutsche Meisterschaft wünschen würde. Ziel ist es, die Klassen breiter zu besetzen und mehr Athleten in den Wettkampf zu bringen.
- **Rekordmarken:** Zwar sicherte sich Mario Oehme in der Seniorenklasse den Titel, doch ein Blick in die Rekordlisten zeigt, dass er selbst in der Vergangenheit bereits höhere Ringzahlen geschossen hat. Der Sieg ist ein starkes Signal – aber es bleibt Luft nach oben, die eigenen Bestmarken erneut anzugreifen.
- **Nachwuchsförderung:** Mit Sky und Iven sind zwei Schüler erfolgreich gestartet, dennoch ist die Zahl der Nachwuchsschützen im PARA-Bereich noch gering. Um die Zukunft langfristig abzusichern, braucht es mehr Zugänge über Schulen, Vereine und Kooperationen mit Inklusionsprojekten.
- **PARA-ID-Klasse:** Mit Arthur Derbsch und Jeremia Walther standen gleich zwei Thüringer auf dem Podium. Das ist ein toller Erfolg – gleichzeitig zeigt es aber auch, dass viele Bundesländer diese Klasse noch nicht ausreichend entwickeln. Thüringen hat hier eine Vorreiterrolle, die kontinuierlich gestärkt werden muss.

Fazit

Mit vier Gold- und einer Silbermedaille gehört Thüringen zu den erfolgreichsten Teams der Deutschen Meisterschaft 2025 im PARA-Bogensport. Die Athletinnen und Athleten haben gezeigt, dass Thüringen sowohl im Nachwuchs als auch im Erwachsenenbereich stark aufgestellt ist.

Gleichzeitig bleibt die klare Botschaft: Wir ruhen uns auf diesen Erfolgen nicht aus. Die Rekorde, die Leistungsdichte und die Nachwuchsarbeit zeigen, dass es noch viel Potenzial gibt, das ausgeschöpft werden will. Daran arbeiten Athleten, Trainer und Vereine gemeinsam – damit Thüringen auch in Zukunft eine führende Rolle im PARA-Bogensport einnimmt.

Sky-Lennox Wolf, Arthur Derbsch & Jeremias Walthern, Angelina Marie Ziem, Mario Oehme

Paralympisches Sportfest am Förderzentrum

Am Mittwoch, den 10. September 2025, richtete das FÖZ 1 für Kinder mit dem Förderschwerpunkt körperlich/motorisch ein Sportfest aus, bei dem zahlreiche Disziplinen aus der Para Leichtathletik auf dem Plan standen. Weit über 100 Kinder mit verschiedensten körperlichen Behinderungen trafen sich auf dem Sportplatz in der Essener Straße zum gemeinsamen Sport treiben und Spaß haben. Bei bestem Wetter war auch die Stimmung bei allen Beteiligten bestens.

An diversen Stationen konnten die Schüler des FÖZ 1 gegeneinander antreten und ihre Kräfte messen. Ein besonderes Highlight war die Station der Frame Bikes. Hier bot der Handicap Sports Club Erfurt gemeinsam mit dem TBRSV ein Ausprobieren der noch recht neuen Para Leichtathletik-Disziplin an, die bereits ab 2028 im Programm der Paralympischen Spiele zu finden ist. Das Frame Bike ist ein spezielles Laufdreirad, welches ein Fortbewegen mit den eigenen Beinen für Menschen ermöglicht, die sonst nur unter großer Anstrengung gehen könnten.

Ein toller Sporttag für alle Schüler des FÖZ und für den TBSRV ein Tag mit vielen neuen Talenten für den Parasport in Thüringen.

Silber für die Damenauswahl Ost bei der Deutschen Damenmeisterschaft 2025

Vom 4. bis 6. Juli 2025 fand die Deutsche Damenmeisterschaft im Basketball statt. Mit dabei: die Auswahlmannschaft Ost, die sich mit großem Kampfgeist, Teamzusammenhalt und spielerischer Klasse bis ins Finale spielte – und am Ende stolz die Silbermedaille mit nach Hause nahm.

Auftaktsieg gegen Hessen – Nervenstärke gezeigt

Bereits am Freitagabend um 19:45 Uhr begann das Turnier für Team Ost mit der Partie gegen Hessen. Nach einem nervösen und durchwachsenen Start konnte sich die Mannschaft jedoch stabilisieren und übernahm im Verlauf des Spiels die Kontrolle. Am Ende stand ein überzeugender 33:23-Erfolg – ein gelungener Start ins Turnier.

Basketball-Krimi gegen NRW – Entscheidung in letzter Sekunde

Am Samstagmorgen ging es bereits um 10:45 Uhr gegen die Auswahl aus Nordrhein-Westfalen. Beide Teams lieferten sich ein Duell auf Augenhöhe, das an Spannung kaum zu überbieten war. Erst ein letzter Korbleger von Melanie Böhm in den Schlusssekunden brachte die Entscheidung – 37:35 für Ost. Die Freude über diesen hart erkämpften Sieg war riesig.

Gruppensieg mit starker Teamleistung gegen Hamburg

Kurze Zeit später stand das letzte Gruppenspiel gegen Hamburg an. Trotz eines sehr holprigen Starts fand das Team schnell zu seiner Linie zurück und zeigte eine beeindruckende mannschaftliche Geschlossenheit. Mit einem klaren 47:20-Sieg sicherte sich Team Ost nicht nur den Gruppensieg, sondern auch ein besonderes Highlight: Jede Spielerin konnte in diesem Spiel punkten – ein seltener und schöner Beweis für die Ausgeglichenheit des Kaders.

Halbfinalsieg gegen Niedersachsen – Defensivleistung entscheidet

Im Überkreuzspiel traf Team Ost als Gruppenerster auf Niedersachsen, den Zweitplatzierten der anderen Gruppe. Keine leichte Aufgabe – mit Lena Knippelmayer und Anne Patzwald standen zwei Nationalspielerinnen auf der Gegenseite. Doch die starke Verteidigung der Ost-Auswahl ließ nur wenig zu, zwang Niedersachsen immer wieder zu Ballverlusten und baute den Vorsprung stetig aus. Am Ende stand ein verdienter 41:28-Erfolg – und der erste Finaleinzug in der Geschichte des Teams!

Finale gegen Bayern – Stolz trotz Niederlage

Am Sonntag, dem 6. Juli, kam es zum großen Finale gegen die Auswahl aus Bayern. Trainer Thomas Gumpert stimmte sein Team in einer emotionalen Ansprache perfekt auf die Partie ein. Die ersten Spielminuten zeigten: Ost war bereit. Besonders das Spiel gegen die kompakte Ballraumverteidigung der Bayern gelang zunächst gut. Doch mit zunehmender Spieldauer setzte sich die individuelle Klasse des bayerischen Teams durch, und Ost musste sich am Ende mit 47:64 geschlagen geben.

Trotz der Niederlage war die Freude über die Silbermedaille riesig – der bislang größte Erfolg des Teams und ein Meilenstein in dessen Geschichte.

Allstar-Ehrungen – Drei Spielerinnen aus dem Team Ost ausgezeichnet

Ein weiterer Höhepunkt des Turniers war die Wahl des Allstar-Teams der Deutschen Damenmeisterschaft. Aus dem Team Ost wurden gleich drei Spielerinnen von den Trainerteams der anderen Mannschaften ausgewählt: Charmaine Callahan, Amber Hejkamp und Melanie Böhm. Eine verdiente Auszeichnung für starke Einzelleistungen in einem großartig harmonierenden Team.

Team Ost – die Spielerinnen und das Trainerteam

Spielerinnen:
Melanie Böhm
Charmaine Callahan
Stefanie Dittrich
Anna Gerwinat
Amber Hejkamp
Marie Kier
Soheila Moradi
Roli-Ann Neubauer
Manuela Putzke
Selina Rausch

Trainer & Betreuer:
Thomas Gumpert (Coach)
Christian Gumpert (Co-Coach)
Marius Seydel (Betreuer)
Astrid Delank (Physio)

Fazit

Mit einer Silbermedaille, dem ersten Finaleinzug der Geschichte und gleich drei Allstar-Nominierungen kann das Team Ost mehr als stolz auf seine Leistung bei der Deutschen Damenmeisterschaft 2025 sein. Dieser Erfolg wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Bericht & Fotos: Team Ost

Herzlichen Glückwunsch an unsere Thüringer Para Leichtathleten bei den Para Youth Games in Istanbul!

Vom 21. bis 28. Juli 2025 fand in Istanbul die siebte Auflage der European Para Youth Games (EPYG) statt.

Bei dem Multisportevent treten rund 650 junge Athlet*innen im Alter zwischen 13 und 23 Jahren aus 33 europäischen Nationen in neun Sportarten gegeneinander an. Auch 47 deutsche Sportler*innen, darunter auch zwei Thüringer Athlet*innen, reisten in die türkische Metropole, um Deutschland in den Disziplinen Para Bogensport, Goalball, Para Leichtathletik, Para Schwimmen, Para Tischtennis und Para Judo zu vertreten.

Dabei hat Santiago Kayser über die 100 Meter die Bronzemedaille gewonnen – eine tolle Leistung! Und Pauline Schäfer konnte sogar ihre Lieblingsstrecke, die 100 Meter, für sich entscheiden – Gold!

Außerdem erreichten beide im Weitsprung noch einen glücklichen zweiten Platz und so konnte der Medaillensatz vervollständigt werden – einmal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze.

Wir sind unglaublich stolz auf euch und gratulieren zu diesen großartigen Erfolgen!

Herzliche Grüße und Glückwünsche gehen auch an den mitgereisten kleinen Thüringer Fanclub.

Thüringer Kegler dominieren die 42. Deutschen Meisterschaften

Vom 18. bis 20. Juli 2025 fanden die 42. Deutschen Meisterschaften im Kegeln Classic des Deutschen Behinderten Sportverbandes in Weinheim statt. Thüringen stellte neun Starterinnen und Starter in den Wettkampfklassen 5, 6a und 6b sowie in den WK 8 (mentale Behinderung), WK 2 (körperbehindert) und WK 7 (Rollstuhlsportler) insgesamt noch acht Sportler.

Traditionell starten die Sehbehinderten und Blinden am ersten Tag mit den Einzelwettkämpfen und am Nachmittag folgen die Mannschaftswettbewerbe. Gleichzeitig starten die mental Behinderten mit ihrem Mannschaftswettbewerb bevor am zweiten Tag die Einzel auf dem Plan stehen und die Körper- und mehrfach Behinderten in das Turnier eingreifen.

Gleich im ersten Durchgang gelang es Simone Himmel-Münch (Arnstadt) in der WK6a, stark sehbehindert, mit 540 Holz Annett Selle (Magdeburg) 527 hinter sich zu lassen und konnte sich bereits über einen Podiumsplatz freuen. Doch welcher würde es sein? Susanne Henning (Arnstadt) als amtierende Meisterin bei den stark sehbehinderten Keglerinnen (WK6a) war die letzte Starterin. Gesundheitlich stark angeschlagen, startete sie gewohnt stark, musste dann aber auf der letzten Bahn ihrer Verfassung Tribut zollen, kam auf 547 zu Fall gebrachte Kegel und konnte die 562 von der neuen Deutschen Meisterin Gabi Behrendt (Magdeburg) nicht angreifen.

Zu gleicher Zeit startete Klaus-Dieter Wolf (KuF Ichtershausen) in der Klasse WK 6a Senioren. Er durfte sich als neuer Deutscher Meister mit 468 Holz feiern lassen.

Dieter Klopfleisch aus Jena startete in der WK5 Senioren (vollblind) und konnte ebenfalls mit 444 den Meistertitel erreichen. In der WK5 Master erwischte Dennis Ring (Ichtershausen) einen Sahnetag und spielte mit 459 sein bestes Ergebnis ever. Leider konnte er nicht alle Würfe setzen, da die Zeit nicht reichte. So wurde es der Vizemeister, 2 Holz hinter dem Deutschen Meister Frank Grunert 461 aus Chemnitz.

Auch die Seniorinnen wollten es an dem Tag wissen. Adelheid Rother (Ichtershausen) erspielte 451 Holz und konnte 2 Holz Vorsprung sichern vor Christine Schoffer (Dresden) und Karla Hofmann (Ichtershausen) vervollständigte das Podium mit 414 zu Fall gebrachten Kegeln. Auch Karin Nosseck (Jena) spielte stark und wurde in der WK 6a Seniorinnen Deutsche Meisterin.

Letzter Starter am Vormittag war dann Matthias Wachsmuth (Ichtershausen), der in der WK 6b, sehbehindert, startete. Er duellierte sich mit Roland Allgaier aus Aulendorf und konnte lange Zeit mithalten. Am Ende belegt er Platz 2 mit starken 570 Holz hinter Roland, der 599 Kegel fielen ließ.

Mannschaftstitel bleiben in Thüringen

Nach der Siegerehrung starteten die Mannschaftswettbewerbe der mental Behinderten und Sehbehinderten. Susanne wollte der Mannschaft helfen und startete mit starken 558, brachte die Mannschaft so auf Platz 3.

In den Mannschaftswettbewerben muss immer ein vollblinder Spieler stehen und

die Reihenfolge bestimmen die Mannschaften individuell. Dadurch entwickeln sich spannende Auseinandersetzungen, auch taktisch geprägt. Nachdem Klaus-Dieter als 2. 487 in die Wertung brachte, war der 3. Platz abgesichert. Adelheid Rother, 462 als 3. Starterin für die Auswahl Thüringen konnte den Rückstand verkürzen. Lok Chemnitz führte mit 1.533 vor Magdeburg mit 1.515 und unserer Mannschaft mit 1.507. Auf Platz 4 lag Wolfen I mit 1.491 Holz. Während Chemnitz einen vollblinden Starter am Schluss aufgestellt hatte, Magdeburg mit einem stark sehbehinderten Spieler, hatten Thüringen und Wolfen ihre stärksten Spieler auf der Platte.

Während Matthias gewohnt stark 562 Holz in die Wertung bringen und Roland Bartel für Wolfen mit 569 den Rückstand nur minimal verkürzen konnte, waren für Magdeburg die 547 von Jürgen Bethge und die 475 von Frank Grunert für Chemnitz nicht genug um den Vorsprung zu verteidigen. So endet die Mannschaftsentscheidung mit dem Titel für Thüringen 2069 vor Magdeburg 2062 und Wolfen 2060 Holz.

Fast unbemerkt von den Blinden und Sehbehinderten lief auf den Bahnen 1 bis 4 auch der Mannschaftswettbewerb der mental Behinderten und war an Spannung kaum zu überbieten.

Rositz als amtierender Deutscher Meister fand nicht richtig ins Spiel und so wurde es ein Krimi, der erst im letzten Durchgang entschieden werden konnte. Kevin Lasser als Schlussstarter konnte all sein Können in die Waagschale legen und sich gegen die Schlussstarterin von Neutraubling durchsetzen. So konnten am Ende auch die Rositzer den Titelgewinn bejubeln. Die Siegerehrungen waren dementsprechend fest in Thüringer Hand.

Tag 2
Die Einzelwettbewerbe

Am 2. Tag startete früh Thomas Hanschke für Jena in der Klasse WK 2 Senioren. Er konnte sein bestes Ergebnis mit 360 zu Fall gebrachten Kegeln erreichen. Das war in einem sehr starken Starterfeld am Ende Platz 10. Für die Rositzer legte Manuel Furchner die Latte gleich sehr hoch. Er konnte ebenfalls seine Bestleistung mit 600 zu Fall gebrachten Kegeln erreichen und wurde am Ende Vizemeister.

Thomas Enge konnte 570 Kegel zu Fall bringen und wurde 7. Kevin Lasser erreichte mit 542 Holz Platz 10 und auf Platz 11 folgt Sebastian Keiger mit 540 Holz. Dirk Nitzsche kam nicht richtig ins Spiel und beendete die DM mit 434 Holz und Platz 22.

Ingolf Hänselmann als Senior konnte mit 528 Holz glänzen und sich den Vizemeistertitel sichern. Im letzten Durchgang des 2. Wettkampftages durfte Marko Friebe (Arnstadt) als Rollstuhlfahrer (WK 7) sein Können unter Beweis stellen. Er erspielte 459 Holz und konnte sich damit als Deutscher Meister krönen. Damit kann Thüringen insgesamt sehr zufrieden die 42. Deutschen Meisterschaften abschließen und nun geht der Focus bereits Richtung Beginn der Landesmeisterschaften am 23. August in Weimar-Schöndorf.

Bericht: Uwe Henning (Fachwart)

Frank Schneider ist Deutscher Meister im Para-Tischtennis – Erfolge für Thüringer Sportler bei den Seniorenmeisterschaften in Nassau

Nassau a. d. Lahn, Rheinland-Pfalz – Bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften im Para-Tischtennis 2025, die vom 10. bis 11. Oktober in Nassau an der Lahn stattfanden, kämpften über 100 Aktive um die nationalen Titel. Gespielt wurde in den Wettkampfklassen 6 bis 11, in denen körperlich beeinträchtigte Sportler im Stehen antreten, sowie in der offenen Klasse AB (allgemeine Behinderung).

Am ersten Wettkampftag stand die Doppelkonkurrenz im Mittelpunkt. Frank Schneider trat gemeinsam mit Dennis Weber (TSV Thiede 1900) in der Wettkampfklasse 8 (WK8) an. Mit drei Siegen und nur einer Niederlage sicherte sich das Duo souverän den deutschen Meistertitel und damit die Goldmedaille.

Auch unser Newcomer Thomas Ullrich, der seine erste deutsche Meisterschaft spielte und für den TTC Zella-Mehlis an den Start ging, überzeugte im Doppelwettbewerb. Gemeinsam mit Andreas Müller (TTZ Sponeta Erfurt) erspielte er sich in

der Wettkampfklasse 10 (WK10) eine starke Bronzemedaille.

Am zweiten Wettkampftag wurden die Einzelwettbewerbe ausgetragen. Frank Schneider setzte sich in der Gruppenphase der WK8 mit zwei Siegen durch und qualifizierte sich sicher für die K.-o.-Runde. Im Viertelfinale gewann er ein spannendes Fünf-Satz-Match, musste sich jedoch im Halbfinale dem späteren Deutschen Meister mit 0:3 geschlagen geben.

Noch erfolgreicher verlief der Einzelwettbewerb für Thomas Ullrich. In der WK10 kämpfte er sich bis ins Finale vor. Dort unterlag er in einem engen und hochklassigen Spiel Holger Müller (SV Seehausen/Börde) und wurde damit verdienter Deutscher Vizemeister.

Mit dem Meistertitel im Doppel sowie den starken Platzierungen im Einzel und Doppel zeigen die Thüringer Para-Tischtennisspieler erneut ihre Leistungsstärke auf nationaler Ebene.

Deutsche Meisterschaften 2025 gingen für die Bosslerinnen und Bossler aus Thüringen mit zwei Bronzemedaillen zu Ende

Vom 12. bis 13. September 2025 fanden die Deutschen Meisterschaften im Bosseln in Sögel (Niedersachsen) statt. Es nahmen bei den Damen neun Mannschaften aus sieben Bundesländern teil (Hessen, Thüringen, Bayern, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, NRW und Schleswig-Holstein). Bei den Herren beteiligten sich an der DM von 20 gemeldeten Mannschaften 19 aus acht Bundesländern (Thüringen, Bayern, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Berlin, Hessen, NRW und Schleswig-Holstein).

Für Thüringen starteten die Bossler der BRSG Kyffhäuser mit den Sportfreunden Martin Kropka, Manfred Reichhard, Jeffrey Schulz und Karl-Heinz Schmid. Als 2. Herrenmannschaft starteten die Sportfreunde des Bosselteams des Kick-Box-Teams Arnstadt e. V. (Wolfgang Beer, Siegmar Richter, Markus Kottmann und Bertram Möller). Als 3. Herrenmannschaft von Thüringen reisten die Sportfreunde der BRSG Kyffhäuser e. V. und der Bosselgruppe des Kick-Box-Teams Arnstadt e. V. als Spielgemeinschaft Thüringen an – Johannes Konezski (Kick-Box-Team Arnstadt), Jürgen Feske, Werner Sieber und Gundolf Heyne (BRSG Kyffhäuser). Bei den Damen spielten für Thüringen die Bosslerinnen der BRSG Kyffhäuser (Marita Löwnich, Sandra Koch, Angelika Schmid und Jessica Kretschmann) und die Damen von der Bosselgruppe des Kick-Box-Teams Arnstadt e. V. (Susan Goldacker, Gudrun Richter, Beate Beer und Helga Jacobi).

Nach der Eröffnung der DM durch den Vorsitzenden des ausrichtenden Vereines, RBSG Sögel, Sportfreund Geehrs, begannen die Wettkämpfe mit der Nationalhymne. Dieses Jahr wurde erstmals in einem anderen Spielmodus gespielt. Die Damen spielten eine Vor- und Rückrunde. Die Herren spielten in zwei Gruppen. Der sehr stumpfe Bodenbelag in der Sporthalle und der neue Spielmodus erforderte von allen Spielerinnen und Spielern eine besondere Konzentration, Spielgenauigkeit und Stressfähigkeit. Bei den Gruppenspielen ging es darum, dass kein Spielpunkt verschenkt werden sollte, da dies schon den Gruppensieg kosten könnte.

Am Ende des ersten Spieltages waren bei den Herren in den Gruppen sechs von neun Spielen gespielt. Die Damen hatten ihre Vorrunde beendet. Für alle Teilnehmer gab es keine Tendenz für einen möglichen Gewinner. Somit hieß es auch für den 2. Spieltag mit der nötigen Konzentration die noch zu absolvierenden Spiele zu meistern. Nach Ende der Vorrunde bei den Herren standen die Platzierungen der Vorrunde fest. In der Gruppe 1 schafften

es die Bossler der BRSG Kyffhäuser auf Platz 1 in der Gruppe. Die Bossler der Bosselgruppe des Kick-Box-Vereins Arnstadt auf Platz 5 und die SG Thüringen auf Platz 9 der Gruppe 2. Um 11:15 Uhr begannen bei den Herren die Kreuzungsspiele zu den Platzierungen. Letztendlich erkämpften sich die Bossler der 1. Mannschaft der BRSG Kyffhäuser den 3. Platz. Die Bossler des Kick-Box-Teams Arnstadt den 9. Platz und die Bossler der SG-Thüringen den 17. Platz.

Nach Ende der Rückrunde standen auch für die Damen die Plätze fest. Mit 20:12 Punkten erkämpften sich die Damen der Bosselgruppe des Kick-Box-Teams Arnstadt den 3. Platz. Die Damen der BRSG Kyffhäuser schafften es mit 10:22 Punkten auf den 8. Platz. Für einen Anschluss an den hervorragenden Platz 2 vom vorigen Jahr hatte es nicht gereicht. Dazu muss erwähnt werden, dass eine Spielerin wegen schwerer Erkrankung nicht mitspielen konnte. Wir wünschen ihr gute Besserung. In dem schön hergerichteten Festsaal der Gaststätte „Clemenswerther Hof" in Sögel wurde die Siegerehrung durchgeführt. Zuvor gab es eine Rede vom stellvertretenden Landrat des Landkreises Emsland und weiteren Gästen. Nachdem sich alle Teilnehmer bei einem liebevoll hergerichteten Buffet von den Strapazen der letzten zwei Wettkampftage stärkten, begann der Bundesbeauftragte, Teddy Östreicher, mit der Siegerehrung. Zuvor jedoch überreichte er zwei Bundesschiedsrichtern für ihre langjährige Tätigkeit die Ehrennadel des DBS in Bronze und Silber (Dr. Ivo Hedtke und Martin Beck).

Abschließend teilte Teddy Östreicher mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Bundesbeauftragter für Bosseln an seinen bisherigen Auswerter, Günter Herboldsheimer, abgibt. Nach Beendigung der DM mit der Nationalhymne begann die wohlverdiente Siegesfeier. Den Sportlerinnen und Sportlern der Thüringer Delegation zur DM einen recht herzlichen Glückwunsch zu ihren 3., 5., 17. Plätzen bei den Männern und den 3. und 8. Plätzen bei den Damen.

Bericht: Karl-Heinz Schmid
(Fachwart Bosseln im TBRSV)

Deutsche Meisterschaft im Sportschießen 2025

Heino Römhild vom SG Barchfeld/Werra (rechts)

Bronze für Cliff Junker vom FV SSZ Suhl (rechts im Bild)

Vom 21. bis 31. August 2025 haben sich die besten Sport- und Para Sportschützen in München auf der Olympiaschießanlage getroffen. Mit über 6.000 Sportlern zählt die Deutsche Meisterschaft zu den größten Sportveranstaltungen in Deutschland. Ganz selbstverständlich starten hier Sportschützen mit und ohne Behinderung in einem gemeinsamen Wettkampf.

Herzlichen Glückwunsch allen Thüringer Teilnehmern zu Ihren Erfolgen bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft.

Aus Thüringen nahmen folgende Para Sportler an der DM teil:

Cliff Junker (FV SSZ Suhl)	Platz 3	Luftgewehr liegend
	Platz 3	KK Liegendkampf
Christian Senft (FV SSZ Suhl)	Platz 9	Luftgewehr liegend und
	Platz 17	KK Liegendkampf
Nancy Giebler (Priv. SG Saalfeld)	Platz 21	Luftgewehr
Seven Vesper (SG Barchfeld/Werra)	Platz 35	Luftgewehr,
	Platz 16	Luftgewehr liegend,
	Platz 10	KK Liegendkampf
Stefan Reins (Priv. SG Saalfeld)	Platz 7	KK 3x40 und
	Platz 16	Luftgewehr
Karin Simon (Roßdorfer SV)	Platz 13	Luftgewehr liegend
Heino Römhild (SG Barchfeld/ Werra)	Platz 1	Luftgewehr

Du hast auch Lust eine paralympische Sportart einmal praktisch auszuprobieren, dann melde dich einfach bei
daniel.mueller@tbrsv.de

Aktuelle Angebote und Vereine mit Sportangeboten für Menschen mit Behinderung findest du auch unter
www.Parasport.de

Deutsche Meisterschaft Para Ski nordisch in Oberhof

Vom 3. bis 4. September richtete der TBRSV, zusammen mit dem WSV Oberhof, die Deutsche Meisterschaft im Para Langlauf und Para Biathlon in der Oberhofer Skihalle aus. Auch die beiden Weltverbände FIS und IBU waren mit anwesend, da die DM gleichzeitig als Internationales Rennen gewertet wurde. Neben den zahlreichen Nationalen und Internationalen Aktiven, waren auch zahlreiche Nachwuchstalente in den Schüler- und Jugendklassen am Start.

Aus Thüringer Sicht hat der Para Sportschüler Johannes Rank aus dem Sportgymnasium Oberhof vom WSV Trusetal eine starke Leistung gezeigt. Er kehrte mit zwei Deutschen Jugendmeistertiteln im Langlauf und Biathlon zurück an das SGO.

In der Wertung mit den Aktiven belegt Johannes einen starken 3. Platz beim IBU Para Biathlon Rennen. Nach einem Jahr am Sportgymnasium in einer inklusiven Trainingsgruppe mit den olympischen

Athleten kann man eine sehr positive Leistungsentwicklung erkennen. Auf Grund der guten Leistung wurde Johannes Ende September zu einem inklusiven IBU Biathlon Camp nominiert.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg bei der sportlichen Entwicklung.

Euer TBRSV e. V.

Weltmeisterschaft in Isken / Südkorea im Rollstuhlfechten

Der Weimarer Rollstuhlfechter Julius Haupt gewinnt im Herrensäbel Team Deutschland Bronze. Über Ungarn und Frankreich gelang der Sprung ins Halbfinale gegen die Ukraine.

Spannend war das Gefecht um Platz 3 gegen China, welches Deutschland mit 45 zu 43 gewann. Für Deutschland (Dimitij Rout, Maurice Schmidt, Balu Cherma, Julius Haupt) war es der größte WM Erfolg im Team der letzten Jahre. Haupt hatte am Tag zuvor mit Platz 8 im Herrensäbel auf sich aufmerksam gemacht.

Bericht: Holger Haupt

TBRSV Fußballturnier ganz im Zeichen von Jugend trainiert für Olympia

Am Donnerstag, 5. Juni 2025 versammelten sich sechs Mannschaften aus Förderschulen aus ganz Thüringen zum Fußballturnier der Klasse ID. Schon im Vorfeld war klar, dass unser TBRSV-Fußball-Turnier gleichzeitig das Landesfinale Jugend trainiert für Olympia darstellt und die Siegermannschaft nach Berlin zum Bundesfinale fahren darf.

So begann die Vorrunde, in der die sechs Mannschaften in zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Spannend ging es vom ersten Moment zu. Alle teilnehmenden Förderschulmannschaften gaben ihr Bestes. Die Vorrunden gewannen die Mannschaften aus Bruchstedt und Nordhausen.
Bei hervorragendem Fußballwetter ging es weiter mit der nächsten Runde. Alle Mannschaften spielten fair und feuerten sich fleißig an.

Für das Spiel um Platz fünf qualifizierten sich die Mannschaften des Förderzentrums Bruchstedt und das Förderzentrum „Janusz Korczak“ Mühlhausen. Ein heiß umkämpftes Match, bei dem die Spieler aus Mühlhausen mit 3:1 die Nase vorn hatten.

Ebenfalls richtig spannend war das Spiel um Platz drei. Hier spielten die Mannschaften des CJD Erfurt und des Förderzentrum St. Martin Nordhausen gegeneinander. Nordhausen gewinnt überlegen mit 2:0.

Das Endspiel begeisterte sowohl Zuschauer wie auch die Mannschaften selbst. Die Betreuer beider Mannschaften deuteten vor dem Spiel an, die Herausforderung anzunehmen und die Reise nach Berlin zum Bundesfinale antreten zu wollen. Die Daumen waren gedrückt. Das Finale hieß also Förderzentrum Rastenberg gegen Christophorus Schule Erfurt. Schnell ging Rastenberg in Führung. Die Erfurter ließen sich davon nicht beeindrucken, glichen schnell aus und erspielten sich ein verdientes zweites Tor. Die Führung gaben sie nicht mehr her. So war der Turniersieg perfekt.

Nach dem Abpfiff gabs kein Halten mehr. Die Freude musste raus und mit Gesängen wie: „Hurra, Hurra, wir fahren nach Berlin.“ gefeiert werden.

Herzlichen Glückwunsch an euch Christophorus Schüler und herzliche Glückwünsche an die platzierten Mannschaften.

Vielen Dank an die Schiedsrichter und Sanitäter für ihren Einsatz. Ein besonderes Dankeschön an Herrn Frank Großner und Herrn Knut Becker die Fachberater Schulsport, die maßgeblich zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.

Die Turnierteilnehmer

1. Christophorus Schule Erfurt
2. Förderzentrum „Maria Martha“ Rastenberg
3. Förderzentrum „St. Martin“ Nordhausen
4. CJD Erfurt
5. Förderzentrum „Janusz Korczak“ Mühlhausen
6. Förderzentrum Bruchstedt

35. Jugendländercup der DBSJ in Kienbaum

Der diesjährige Jugendländercup fand diesmal am ersten September-Wochenende in Kienbaum statt. Der Behindertensportverband Brandenburg hat sich als Organisator für das Olympische und Paralympische Trainingszentrum in Kienbaum entschieden.

Der Jugendländercup ist nicht nur ein sportliches Thema, sondern auch immer eines zum Kennenlernen untereinander. So fand im Rahmenprogramm eine Schnipseljagd statt, wo die Sportler am Anfang Lose ziehen mussten, die zur Gruppenbildung mit Sportlern aus verschiedenen Landesverbänden führte. Diese Gruppen mussten dann 13 Stationen abarbeiten und ein Lösungswort finden. Dies hat allen sehr viel Spaß gemacht und die Kommunikation untereinander angeregt.

Aus Thüringer Sicht war es auch endlich mal wieder ein Jugendländercup, wo sich Thüringer Schwimmer sportlich beweisen konnten. Und sie machten es bravourös. Das zeigten am Ende des Wettkampfes die Siegerehrungen.

Ein 2. Platz für Johanna Hildebrand, ein 3. Platz für Jamila Gottfried und ein 1. Platz mit der Staffel, geschwommen mit Jamila, Emily Hesse, Ledor Maqastena und Ian Adaschkiewitz.

Alle Schwimmer lernen in der Zooparkschule Erfurt und haben ca. alle 14 Tage mal ein zusätzliches Schwimmtraining, was über das normale Schulschwimmen hinaus geht. Dafür zollten Ihnen andere Landesverbände großen Respekt, trainieren diese doch teilweise 3 bis 4 mal die Woche.
Wenn wir gerade bei Ergebnissen sind, dann können auch die Leichtathleten von einem sehr gelungenen Wochenende sprechen.

Die Leichtathleten führen einen Drei-Kampf aus, aufgrund der parallel in diesem Wettkampf stattfindenden Deutschen Jugendmeisterschaft hatten aber alle in den technischen Disziplinen 6 Versuche. Diese Belastung spürten alle Sportler, weil diese sonst fast nur in Ihren Spezialdisziplinen starten, hier aber jeder vier Disziplinen bewältigen mussten und weil die Sonne es wirklich gut meinte.

Mit Anna-Julia Schulze (wJU17), Simon Seyfarth (mJu20) und Santiago Kayßer (mJu17) stellte Thüringen allein drei Gesamtsieger in Ihren jeweiligen Altersklassen und mit Mary Ann Völker (wJU12) und Paul Schaarschmidt (mJU12) zwei Zweitplatzierte in sechs für Thüringen möglichen Wettbewerben. Dies führte dazu, dass die Thüringer Leichtathleten hinter den wieder sehr starken Brandenburgern den 2. Platz in der Mannschaftswertung belegen konnten.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden vor der großen Abschlussdisco die Pokale für die Länderwertung vergeben. Hierbei konnten, wie bereits oben erwähnt die Thüringer Leichtathleten den 2. Platz erringen und damit den 3. Platz in der sportartübergreifenden Mannschaftswertung, hinter Brandenburg und Hessen untermauern.

Die jeweiligen Betreuer der Sportarten waren also insgesamt sehr zufrieden mit Ihren Schützlingen und freuen sich auf das nächste Jahr, in Schleswig Holstein, genauer in Kiel, stattfinden soll.

Wir bedanken uns bei unseren Sportlern für die gezeigten sportlichen Leistungen und die hervorragende Disziplin über das gesamte lange Wochenende.

Die Teilnehmer im Einzelnen:

Para-Leichtathletik:
Anna-Julia Schulze, Mary Ann Völker, Simon Seyfarth, Nick Wilhelm, Philipp Sieber, Elija Nicolai, Charlie Kühner, Santiago Kayßer, Paul Schaarschmidt

Para-Schwimmen:
Johanna Hildebrand, Emily Hesse, Jamila Gottfried, Yannick Weipert, Ledor Maqastena, Erik Tokar, Ian Adaschkiewitz, Marvin Seyfarth

Sandra Duphorn (Para-Leichtathletik)
Carsten Weiss (Para-Leichtathletik)

Birgit Napierski (Para-Schwimmen)
Haike Eschrich (Para-Schwimmen)

X. Karl-Heinz Peter Gedenkturnier der Bossler der BRSG Kyffhäuser in Sondershausen war ein Erfolg

Am Samstag, den 22. November 2025, fand das Jubiläumsturnier zu Ehren des Gründers der BRSG Kyffhäuser, Karl-Heinz Peter, im Bosseln statt.

Eingeladen wurden 17 Mannschaften aus sechs Bundesländern (Thüringen, Berlin, Hessen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, NRW).

Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren Vereinsvorsitzenden der BRSG Kyffhäuser, Torsten Kawaletz sowie dem Präsidenten des Thüringer Behindertensportverbandes, Volker Stietzel (war als Spieler in seiner Heimatbosselgruppe BRSG Kyffhäuser dabei), begannen die Spiele. Nach 15 Spielrunden standen die Sieger fest.

Den 1. Platz bei den Damen holte sich mit 24 Spielpunkten die Mannschaft der Bosselgruppe des Kickboxteams Arnstadt. Den hervorragenden 2. Platz erkämpften sich die Damen der BRSG Kyffhäuser mit 16 Punkten (Marita Löwnich (MFin), Christa Fischer, Sandra Koch und Angelika Schmid).

Der 3. Platz mit zehn Punkten ging an die Damen von Kelsterbach (Hessen). Bei den Herren ging es in den oberen Platzierungen sehr eng zu.

Die Bossler von Arnstadt (Thüringen) erreichten mit 20 Punkten den 1. Platz. Die Bosselfreunde der 2. Mannschaft von Bischofsheim (Hessen) erreichten mit 19 Punkten den 2. Platz.

Den 3. Platz mit 18 Spielpunkten holten sich die Bossler der VRB Brakel (NRW). Die Männer von Berlin schnappten sich den 4. Platz mit 15 Spielpunkten.

Den 5. Platz belegte die Mannschaft der BRSG Kyffhäuser (Gundolf Heyne (MF), Martin Kropka, Manfred Reichhard, Volker Stietzel, Werner Sieber, Peter Fonfara) mit 14 Spielpunkten.

Wir möchten uns hiermit bei allen Helfern und Unterstützern der Veranstaltung recht herzlich bedanken.

Bericht: Karl-Heinz Schmid
(Fachwart Bosseln)

20. Deutschen Meisterschaften im Hallenboccia

Vom 1. bis 2. August 2025 fanden die 20. Deutschen Meisterschaften im Hallenboccia in Gersweiler (Saarbrücken) statt. 18 Teams aus ganz Deutschland waren am Start und spielten zwei Tage um die begehrten Podestplätze oder eine tolle Platzierung / Urkunde.

Der Innenminister des Saarlandes, Reinhold Jost, eröffnete als Schirmherr das Turnier. Der Favorit BRS Gersweiler 1, wurde am Ende ohne Niederlage deutscher Meister und gewann in einem spannenden Finale gegen die 2. Mannschaft des BRS Gersweiler.

Die Bronzemedaille sicherte sich die Mannschaft aus Bayern der BSG Hintereben, wir Gothaer vom FSV 1950 erreichten als Neulinge der Deutschen Meisterschaft in dieser Sportart, erfolgreich für uns, den 11. Platz.

Es waren tolle Spiele und Erfahrungen die wir in dieser Zeit sammeln konnten und für alle insgesamt, eine gelungene Veranstaltung.

Bericht und Fotos: Yvonne Dziuballe

Die stolzen Teilnehmer des FSV 1950

TBRSV Pokal Boccia 2025

Der TBRSV Pokal fand am 20. September 2025 in Gotha statt. Eröffnet wurde das Spiel von Mario Hochberg und Raphael Pollack. Es waren sehr interessante Spiele dabei und leider konnten einige Teams nicht antreten, somit waren es nur sechs Teams anstatt acht. Was sehr überraschend war, dass die Mannschaft 2 der SG Einheit im ersten Spiel ihrer Mannschaft 1 mit 11:9 überlegen war.

Der FSV Gotha hat beim ersten Spiel gegen BRSG Kyffhäuser nur unentschieden gespielt. Sehr überraschend.

Insgesamt war es ein gelungenes Pokalspiel. Mein Dank geht auch an die Verpflegungsstation. An Marcel und auch an Yvonne. Yvonne hat uns wirklich sehr viel Arbeit abgenommen und durch eine Operation war sie gehandicapt.

Vielen Dank
an die Mitstreiter (Mitspieler)
der Vereine.

Bericht: Dieter Schindler

Hier die Platzierung im Überbrick

1.	FSV Gotha
2.	SSV Erfurt Nord
3.	RSB Elxleben
4.	SG Einheit Arnstadt 2
5.	BRSG Kyffhäuser
6.	SG Einheit Arnstadt 1

GLÜCK to go

Jetzt die **LOTTO Thüringen App** downloaden.

LOTTO Thüringen

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

LOTTO® Thüringen

Amtlich in Deutschland gelistet. Ab 18 – Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter 0800 137 27 00 · check-dein-spiel.de · buwei.de

gemeinsam aktiv

Mit dir ...

Thüringer BRSV

Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.

- **Breitensport**
- **Rehasport**
- **Wettkampfsport**
- **Ausbildung**
- **Inklusion**

Werde auch du Mitglied!

Adresse:

99091 Erfurt
August-Röbling-Straße 11
– im Norden unserer Landeshauptstadt
Tel.: 03 61 / 3 45 38 00
Fax: 03 61 / 3 45 38 02
E-Mail: info@tbrsv.de
www.tbrsv.de

Kontakt:

Gabor Uslar	***03 61 / 55 47 09 67***
Geschäftsführer	*01514 / 33 87 227*
Marion Platzdasch	***03 61 / 3 45 38 00***
Sportsekretärin	
Daniel Müller	***03 61 / 3 46 05 39***
Sportkoordinator	*01514 / 33 87 240*
Sascha Balcerowski	***03 61 / 26 27 97 76***
Aus- und Fortbildung	*01514 / 33 87 242*
Stefanie Wallstein	***03 61 / 3 45 38 01***
Sportkoordinatorin	*01514 / 33 87 236*

Instagram: tbrsv1990